

Christina Eretier

## Verrat

Zeitstück

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten. Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Das Theaterstück "Verrat" setzt sich mit der Radikalisierung von Gruppierungen auseinander und der gesellschaftlichen Sprengkraft, die sich infolgedessen entwickelt. Auch wenn die dahinter liegende Frage nicht neu ist, muss sie in einer liberalen Gesellschaft immer wieder gestellt werden: Wie können wir Gemeinschaft erfahren, ohne unsere Identität dem Gruppendruck zu opfern? Wie können wir perfiden Machtmissbrauch erkennen und was können wir diesen Machenschaften entgegensetzen? Anna-Lena, Charlotte, Marlene und Hanna leben in einer Wohngemeinschaft, in der politische Interessen und persönliche Freundschaften eng miteinander verbunden sind. Daher ist es für die Mitbewohnerinnen untragbar, dass Charlotte, angehende Journalistin, diese Interessen bei einer Podiumsdiskussion nicht kompromissloser vertritt. Für sie ist Charlotte eine Verräterin, die geächtet und ausgeschlossen werden muss. Damit setzen sie aber einen Prozess in Gang, von dem sie schließlich selbst ergriffen werden. Auf die Frage nach "der Wahrheit", dem Umgang mit anderen Menschen, nach persönlicher Aufrichtigkeit, kann es keine vorschnelle Antwort geben. Wir müssen sie uns immer wieder aufs Neue stellen. Das Stück bietet zwei unterschiedliche Schlüsse an.

*Spieltyp:* Gegenwartsdramatik  
*Bühnenbild:* Zimmer und Küche einer Wohngemeinschaft  
*Spieler:* 5w  
*Spieldauer:* Ca. 80 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 6 Bücher zzgl. Gebühr

### Ort:

Eine WG (Wohngemeinschaft), Wohnzimmer, Küche

### Personen:

Charlotte, Anna-Lena, Marlene, Hanna, Barbara, zwei Unbekannte

### Bühnenbild 1:

Eine Couch, ein Korbsessel, eine Lampe, ein Beistelltisch

### Bühnenbild 2:

Ein Küchentisch mit drei Stühlen, eine Anrichte

### Szene 1

#### Wohnzimmer:

Auf der Couch im Vordergrund liegt eine schlafende junge Frau (Charlotte), sie ist zugedeckt mit einer leichten Wolldecke.

Im Hintergrund kommen drei dunkle Gestalten aus der Kulisse, die Gesichter verdeckt durch schwarze Hoodies. Sie stellen sich hinter dem Sofa auf.

#### Schwarze Gestalt Mitte:

Du bist verurteilt des Verrats an der Bewegung. Du hast dein Eigeninteresse über das der Bewegung gestellt, mit dem Gegner kommuniziert und seinen Reden eine Plattform gegeben, du hast seine Aussagen unterstützt, die sich gegen die Interessen der Bewegung richten, dafür werden WIR dich bestrafen!

#### Charlotte:

*(wälzt sich stöhnend auf der Couch, sie wimmert im Schlaf)*

Nein, nein, ich hab' doch nur ...

#### Die schwarze Gestalt:

Wir verurteilen dich hiermit zum sozialen Tod!

#### Charlotte:

*(schreit laut)*

Nein!

*(Sie schreckt aus dem Schlaf hoch. Sie greift verwirrt um sich, fasst sich an den Kopf, murmelt)*

Nein, nein, das kann doch nicht ...

*(Die Gestalten sind verschwunden. Anna-Lena stürzt in den Raum)*

#### Anna-Lena:

Charlotte, was ist los? Wieso hast du geschrien?

#### Charlotte:

Ich hab geschrien? Aber ich hab doch gar nicht ...

#### Anna-Lena:

Doch, du hast ganz laut geschrien: Nein! ... und irgendwas gefaselt ...

#### Charlotte:

Ich hab wohl schlecht geträumt, Anna-Lena.

#### Anna-Lena:

*(nimmt sie in den Arm)*

Tut mir so leid ... Magst du einen Tee? Das beruhigt.

**Charlotte:**  
Ja ... ja, gerne ...

*(Sie versucht sich zu sammeln. Anna-Lena geht hinaus, um Tee zu holen)*

**Charlotte:**  
*(setzt sich auf)*  
Gott, was für ein Traum, was war das?

*(Sie sammelt die auf dem Boden liegenden Papiere zusammen und legt sie auf den Beistelltisch. Anna-Lena kehrt zurück mit zwei Bechern, sie reicht Charlotte einen davon)*

**Anna-Lena:**  
Hier, trink erst mal, das beruhigt.

*(Charlotte trinkt. Anna-Lena beobachtet sie scharf)*

**Anna-Lena:**  
Was war das denn für ein Traum?

**Charlotte:**  
*(Blick gesenkt)*  
Ach, irgend so etwas mit einem ...  
*(schaut Anna-Lena an)*

Ach, es war total doof, ich weiß auch nicht mehr genau.  
Irgend so ein wirrer Albtraum mit dunklen Gestalten.

**Anna-Lena:**  
*(wendet den Blick nicht von ihr)*  
Aha, naja, vielleicht solltest du versuchen, dich daran zu erinnern. Ich schreib die Träume immer auf, dann versteh ich sie besser.

**Charlotte:**  
*(weicht ihrem Blick aus)*  
Da hast du wahrscheinlich recht.

**Anna-Lena:**  
Geht es jetzt wieder?

**Charlotte:**  
Ja, geht schon.  
*(schaut auf ihr Handy, schreckt hoch)*  
Ach du meine Güte, ich muss noch meine Skripte für die Podiumsdiskussion heute Abend fertig machen, ich hab total verschlafen ...

**Anna-Lena:**  
Wann geht es los? Um 20 Uhr?

**Charlotte:**  
Ja, genau.

**Anna-Lena:**  
Als Newcomerin in unserer Bewegung unterstützen wir dich natürlich: Charlotte vor!  
*(hebt kämpferisch die Faust und reckt sie mehrfach in die Luft)*

**Charlotte:**  
Ja, toll, dass ihr mitkommt ... Mit euch klappt das bestimmt besser, aber es ist ja auch 'ne Freundin von mir dabei, da kann nix schiefgehen.

**Anna-Lena:**  
Woher kennst du die eigentlich?

**Charlotte:**  
Wir haben zusammen Journalistik studiert und dann sogar eine Zeit lang beim gleichen Sender gearbeitet. Sie ist echt

'ne Toughe und clever auch. Da muss ich mir heute Mühe geben.

*(nimmt ihre Unterlagen)*  
Na, dann geh ich mal ...

*(Sie verlässt den Raum. Anna-Lena bleibt sitzen und trinkt nachdenklich ihren Tee. Marlene steckt ihren Kopf zur Tür herein)*

**Marlene:**  
Anna-Lena?

**Anna-Lena:**  
*(ungeduldig)*  
Ja, ja, Marlene, ich bin hier!

**Marlene:**  
Ah gut, sag mal, wo ist das heute Abend?

**Anna-Lena:**  
Im KUKZ.

**Marlene:**  
OK, weiß Hanna Bescheid?

**Anna-Lena:**  
Die kommt auch, ich hab sie vorhin angerufen. Wir fahren alle zusammen ... Komm mal kurz.

**Marlene:**  
Ich wollt grad noch ...

**Anna-Lena:**  
Das kann warten.

**Marlene:**  
Was ist denn?  
*(kommt herein)*

**Anna-Lena:**  
Sag mal, kennst du diese Journalistin heute Abend?

**Marlene:**  
Nö, nicht direkt, muss man die kennen?

**Anna-Lena:**  
Naja, ich weiß ja nicht, ob das eine von uns ist.

*(Marlene zuckt die Schultern)*

**Marlene:**  
Sonst würde Charlotte bestimmt nicht mit ihr reden, oder?  
Außerdem ist es im KUKZ ...

**Anna-Lena:**  
Ich bin mir da nicht so sicher.

**Marlene:**  
Naja und wenn schon, dann macht Charlotte sie platt.

**Anna-Lena:**  
Mhhh ...

**Marlene:**  
Na los, komm, wir können die ja nachher nochmal googeln, jetzt erstmal den Wochenplan fertig machen.

*(Sie verlassen die Bühne. Charlotte kommt auf die Bühne zurück mit ihrem Tagebuch und Handy in der Hand. Sie setzt sich auf das Sofa, klappt das Buch auf und beginnt zu schreiben. Ihr Handy piept, sie schaut auf das Display und lächelt. Sie drückt auf den Anrufbutton und wartet)*

**Charlotte:**

Lara? Hi, alles klar bei dir? ... Ja, ich freue mich auch, hab schon einiges vorbereitet ... ja genau ... Was, du hast noch eine Überraschung? ... Ah ja, du hast einen neuen Job? Na super ... Was, welche Zeitung? Das hast du mir gar nicht erzählt, dass du dich da beworben hast. War so 'n interessantes Angebot? Ah so, mmmh. Du willst denen zeigen, wo der Hammer hängt ...

*(lacht zu laut)*

Na, da bin ich ja mal gespannt ... Nee, für mich wär das nix, also ich mein, die sind ja schon so 'n bisschen mainstream ...

*(lacht wieder)*

Stimmt, nicht nur 'n bisschen ... Klar, gehts auch um deine Zukunft und die Finanzen. Ne, versteh' ich ... Ja, na dann ... auf jeden Fall Glückwunsch ... wir sehen uns ... tschüss, bis nachher.

*(lässt nachdenklich das Handy sinken)*

Hmm ...

**Marlene:**

*(ruft aus dem Hintergrund)*

Charlotte!

*(Charlotte schreckt zusammen)*

**Marlene:**

Charlotte!

**Charlotte:**

Ja!

**Marlene:**

Charlotte, kannst du mal kommen?

**Charlotte:**

Ja, was ist denn?

**Marlene:**

Komm doch mal, ich brauch dich für den Wochenplan ...

**Charlotte:**

Ich komme.

*(legt ihr Tagebuch und ihren Stift auf den Beistelltisch und geht raus)*

*(Anna-Lena kommt rein, geht zum Tisch, um die Teetasse abzuräumen, sie nimmt sie und stellt sie wieder ab, als sie das Tagebuch sieht. Sie greift danach und setzt sich auf das Sofa. Sie zögert, dann schlägt sie das Tagebuch auf, blättert, stockt und liest halblaut)*

**Anna-Lena:**

*(liest)*

"Es war fast wie ein Gericht, die dunklen Gestalten beugten sich über mich und beschuldigten mich des Verrats ..."

Verrat? Wieso Verrat?

*(lässt das Buch sinken, steht auf und legt es so hin, wie es war, die Teetasse nimmt sie gedankenlos mit und geht hinaus. Charlotte betritt rückwärts den Raum und spricht in den Hintergrund)*

**Charlotte:**

Ja, ja, schon gut, kein Problem, das krieg ich schon hin. *(Sie wendet sich zur Couch und setzt sich wieder. Sie nimmt ihr Tagebuch wieder auf, greift nach ihrer Teetasse und stellt verdutzt fest, dass sie weg ist. Sie schüttelt den Kopf, versenkt sich in ihr Tagebuch und liest noch einmal leise nach, dann laut)*

Die Typen, gruselig ... wie so 'n Gericht.

*(zögert, wirft ihr Tagebuch hin)*

Ach Quatsch, das ist doch alles totaler Quatsch! ...

*(Folgende zwei Sätze werden gesprochen, falls Szene 9 gespielt wird:*

**Charlotte:**

Und wieso sollte ich 'n schlechtes Gewissen haben? Ich kann mich doch bewerben, wo ich will!

*(schaut auf ihr Handy)*

Oh Scheiße, ich muss los.

*(packt zusammen, löscht das Licht, verlässt eilig den Raum und ruft in den Hintergrund)*

Ich muss jetzt los, wir sehen uns im KUKZ.

**Marlene:**

*(aus dem Off)*

Alles klar, viel Glück!

Dunkelheit

## Szene 2

**Wohnzimmer:**

Dunkelheit für 20 Sekunden, eine Tür knallt, das Licht geht an.

Anna-Lena, Marlene und Hanna kommen aufgeregt durcheinander redend rein.

**Anna-Lena:**

*(wütend)*

Hab ich es mir doch gedacht!

**Marlene:**

Ja, aber sie hat doch nur ....

**Anna-Lena:**

Was hat sie doch nur? Ihr nach dem Mund geredet! Hast du nicht gesehen, wie sie sie angehimmelt hat, diese arrogante Journalisten-Tante?

**Hanna:**

Die sah aber schon cool aus mit dem Regenbogen-Pulli ...

**Anna-Lena:**

Oh, Mensch Hanna! Checkt ihr es nicht? Das ist doch alles Fassade! Dahinter steckt eine verlogene, mediengeile Fratze! Allein schon die Zeitung, für die sie arbeitet, die geht gar nicht!

**Marlene:**

Das fand ich auch komisch ...

**Anna-Lena:**

Du hast sie doch vorhin gegoogelt?

**Marlene:**

Ja, aber da war sie wohl noch nicht bei der Zeitung ...

**Anna-Lena:**

Sondern?

**Marlene:**

Na, bei diesem Sender, wo auch Charlotte gearbeitet hat. Ich glaube, das mit der Zeitung ist neu.

**Hanna:**

Ohne Worte, dass die so viel Werbung für ihre Medienkampagne gemacht hat.

**Anna-Lena:**  
Genau, als ob das ein Marketing-Event gewesen wäre ... und kam da eine kritische Nachfrage von unserer Super-Interviewerin? Keine Silbe! Nix! Im Gegenteil, ermuntert hat sie sie dazu, mehr zu erzählen, noch ein bisschen mehr Werbung für ihren Scheiß ...

**Marlene:**  
Das fand ich auch, da hätte sie ja echt mal einen Punkt machen können.

**Anna-Lena:**  
Punkt machen? Dass ich nicht lache, darum ging es doch gar nicht, vielleicht werden die noch dafür bezahlt!  
(Schweigen)

**Hanna:**  
Ja, aber ich dachte echt, dass wir alle auf der selben Seite stehen ...

**Anna-Lena:**  
Du bist echt naiv! Das sind doch diese eloquenten Tussis, die sich nur selbst profilieren wollen, sich verticken für'n paar Ummen, wenn sie die 30 erreichen, denen geht doch die Bewegung am Arsch vorbei. Von Anfang an hatte ich so ein komisches Gefühl bei Charlotte! Die ist mir einfach 'ne Spur zuuu nett!

**Marlene:**  
Das klang aber bei dem Casting anders.

**Hanna:**  
Meinst du wirklich, dass Charlotte eine von denen ist?

**Anna-Lena:**  
Na, das war doch ziemlich offensichtlich heute Abend!

**Hanna:**  
Das kann ich mir echt nicht vorstellen. Bei der Flyeraktion hat sie sich voll eingebracht, und am Stand hat sie den ganzen Nachmittag mit den Leuten diskutiert, sie war den ganzen Tag auf den Beinen und hat nicht einmal gemeckert.

**Anna-Lena:**  
Na, dann bleib mal so doof. Wofür macht sie das wohl? Hm? ... um auf der Bühne zu glänzen und wir sind ihre Steigbügelhalter.

**Hanna:**  
(unter Tränen)  
Ich bin nicht doof!

**Marlene:**  
Hej, jetzt hört aber auf. Das fehlt noch, dass wir uns streiten.

**Anna-Lena:**  
Klar, du hast ja recht, 'tschuldige Hanna, ich hab's nicht so gemeint, wir müssen zusammenhalten, und du bist doch schließlich eine von meinen besten Freundinnen.

**Hanna:**  
Echt?

**Anna-Lena:**  
Na klar, sonst würde ich doch gar nicht mit dir zusammenwohnen.

**Marlene:**  
Die WG hab' aber ich gegründet?

**Anna-Lena:**  
Nee, schon klar, du bist ja auch unsere Beste! Wir drei sind doch wie EIN Kleeblatt.  
(nimmt beide in den Arm)

Wir dürfen uns nicht auseinanderbringen lassen, nur gemeinsam sind wir stark, stark genug, dass wir dagegen halten können, gegen dieses ganze Wischi-Waschi Gesülze und das scheißliberale Dummgelaber. Wir brauchen keine Schwätzerinnen, wir brauchen Aktivistinnen, die unsere Haltung klar nach vorne bringen und solchen Laber-Tussis den Arsch aufreißen!

**Hanna:**  
Genau!

**Marlene:**  
Was machen wir denn jetzt wegen Charlotte?

**Anna-Lena:**  
Klar ist, dass Charlotte hier nicht länger reingehört.

**Hanna:**  
Mhh, irgendwie war sie schon immer anders.

**Marlene:**  
Naja, ich fand ...

**Anna-Lena:**  
Jaja, sie hat ja immer unsere Meinungen geteilt, aber offensichtlich war's ihr nicht ernst damit.

**Hanna:**  
Du meinst, sie hat uns angelogen?

**Anna-Lena:**  
So hart würde ich es jetzt noch nicht ausdrücken, aber sie passt halt nicht wirklich zu uns. Eine, die das eine sagt und das andere tut, wie soll man sich darauf verlassen?

**Marlene:**  
Aber sie hat uns noch nie ...

**Anna-Lena:**  
Bis jetzt nicht, aber das heute reißt ihr die Maske von der Karrieristinnenfresse!

**Hanna:**  
Ja, das war echt nicht gut.

**Anna-Lena:**  
Das war mehr als das ...

(Eine Tür klappt)

**Marlene:**  
Scheiße, sie kommt. Was machen wir jetzt?

**Anna-Lena:**  
Verschwinden ... und keine redet mit ihr, ist das klar?

**Marlene & Hanna:**  
Ja, ist klar!

(Sie stürmen von der Bühne. Charlotte kommt rein)

**Charlotte:**  
Hi ... huch, doch keiner da, ich dachte, ich hätte Stimmen ...  
(ihr Handy klingelt)

**Charlotte:**  
Lara, oh hi! ... Ja, schön, dass du anrufst ... Ja, ich fand's auch toll und das Publikum war echt interessiert ... Ja super, dass sie dann noch so viele Fragen gestellt haben. Genau ... schön, ja, können wir gern wieder machen ... meine Mitbewohnerinnen? Ja, komisch nicht? Die waren gleich weg, und hier ist auch keine mehr ... Weiß auch nicht warum ... war vielleicht schon spät. Ja, richte ich aus. Bis dann.

**Charlotte:**

*(schaut sich um, murmelt)*

Komisch, die sind doch sonst nicht so ...

*(ab)*

Dunkelheit

### Szene 3

**Küche:**

Am nächsten Morgen. Ein Küchentisch, drei Stühle und ein kleiner Schrank.

Anna-Lena, Marlene und Hanna sitzen am Tisch und trinken Tee. Angespannte Stimmung. Charlotte kommt rein, stutzt.

**Charlotte:**

Guten Morgen ... äh, wo ist mein Stuhl?

**Anna-Lena:**

Kaputt.

**Charlotte:**

Ach, seit wann?

**Anna-Lena:**

Seit gestern.

*(Marlene zieht hörbar die Luft ein, steht auf und verlässt die Bühne)*

**Charlotte:**

*(schaut ihr nach)*

Äh ... und wo ist meine Tasse?

**Anna-Lena:**

Im Schrank.

*(Charlotte nimmt sich eine Tasse und setzt sich neben Hanna, die umgehend aufsteht und rausgeht. Charlotte nimmt sich einen Tee)*

**Charlotte:**

*(unsicher)*

Was ist hier los? Ich meine ...

**Anna-Lena:**

WIR meinen, dass das ganz große Scheiße war, die du gestern verzapft hast.

**Charlotte:**

Wieso denn, wir haben ausgeglichen diskutiert, es gab am Ende 'ne Menge Fragen, und die Leute waren zufrieden.

**Anna-Lena:**

Zufrieden? Aha, das ist es, worauf es ankommt. Verstehe!

*(Pause)*

Charlotte, wir verstehen ganz und gar nicht, wie du so einer Tussi die Bühne bereiten kannst! Und was heißt überhaupt "zufrieden"? Wir sind nicht dazu in der Bewegung, um Leute "zufrieden" zu machen. Wir wollen Konfrontation! Kommt das an in deinem hübschen Köpfchen?

**Charlotte:**

Was soll die Anmache? Und deine blöde Anspielung auf mein Aussehen kannst du dir echt schenken. Abgesehen davon ist meine Freundin keine Tussi, sie ist ein kluger Kopf, der in viele Richtungen denkt!

**Anna-Lena:**

Zu viele für meinen Geschmack! Wenn du zu uns gehören willst, musst du dich an eine Wahrheit gewöhnen.

**Charlotte:**

Ist das so? Seid ihr so verbohrt, blind, blöd?

**Anna-Lena:**

Wenn du das findest, dann ist alles klar, und wir machen uns nicht länger zum Vehikel deiner Profilierungssucht!

**Charlotte:**

Meiner Profilierungssucht? Sag mal, hast du noch alle Tassen im Schrank?!

**Anna-Lena:**

Darum geht es dir ja wohl in erster Linie, dich auf der Bühne zu zeigen. Die große Moderatorin mit dem Durchblick und der ach so verbindlichen Art.

*(affektiert)*

Wir Intellektuellen verstehen einander schon, da kommt es ja auf so kleinliche Anliegen wie die der Bewegung nicht an ... Ey, sei doch mal ehrlich, die geht dir doch völlig am Arsch vorbei!

**Charlotte:**

Das kannst du jetzt echt nicht meinen, wer setzt sich denn ständig für die Bewegung ein? Wer organisiert denn den Stand auf dem Straßenfest? Wer schreibt denn die Zeitungen an und versendet ständig Presseemails, macht Interviews und Netzwerk? Wer denn, hm?

**Anna-Lena:**

Schon klar, du schleimst dich überall super ein! Überall die Finger drin, überall ein Wörtchen mitzureden, Miss Unentbehrlich! Spar dir einfach dein ständiges Scheiß-Achtsamkeitsgesülze und rede mal Klartext. Was willst du denn wirklich? Wir sollen doch bloß deine bescheuerte Staffage sein, deine dämlichen Claqueure, die nicht checken, wie du den Leuten um den Bart gehst. Wie kannst du mit einer Tussi von solch einer Zeitung überhaupt noch Kontakt pflegen? Hey, das passt echt überhaupt nicht zu uns! Wir haben noch 'ne Haltung, 'ne Meinung - und du?

*(spuckt vor ihr aus)*

Wir jedenfalls haben deine Fassade durchschaut.

**Charlotte:**

Du bist doch echt das Letzte! Wer schleimt sich denn immer bei allen ein?

*(höhnisch)*

Ach, was sind wir doch für tolle Freundinnen! Du erzählst doch immer allen, wie sehr sie dazugehören und wie du sie "brauchst" für die "große Sache", deine "große Familie"! Wir sind doch alle deine kleinen Arschlöcher, die nur nach deiner Zustimmung heischen dürfen. Ich kann echt nicht glauben, was ich hier höre ...!

**Anna-Lena:**

*(cool)*

Pass mal auf, wir brauchen hier keine, die Stress macht und die die falschen Meinungen und Freundinnen hat. Wir brauchen hier Freundinnen, ECHTE Freundinnen. Du bist ein Fake, schlimmer, du bist eine Verräterin, du hast uns und die Bewegung verraten, und deswegen will dich keiner mehr hier haben. Du kannst dich verpissen!

**Charlotte:**

Ach ja? ... und was ist mit Marlene und Hanna? Haben die auch noch ein Wörtchen mitzureden, oder bestimmst du für die auch gleich mit, wie du's ja gerne mal tust?

**Anna-Lena:**

Auch, wenn's dir nicht passt, aber die beiden denken genauso wie ich!

*(Sie knallt den Becher auf den Tisch und verlässt die Bühne. Charlotte schaut ihr fassungslos hinterher. Marlene kommt rein, schaut sich kurz um, greift nach dem Tee und schenkt sich nach, wendet sich zum Gehen)*

**Charlotte:**

Marlene?

**Marlene:**

Ja?

**Charlotte:**

Sag mal, das kann doch nicht euer Ernst sein?

**Marlene:**

Naja, kommt drauf an, was dein Ernst ist.

**Charlotte:**

Aber ich hab euch doch nie Anlass gegeben ...

**Marlene:**

Bis jetzt nicht ...

**Charlotte:**

... und du meinst ...

**Marlene:**

Was ich meine, spielt keine Rolle, die Bewegung zählt, und das muss passen.

**Charlotte:**

... und ihr meint, ich passe nicht mehr?

**Marlene:**

Frag dich doch mal selber.

*(Marlene verlässt den Raum, Charlotte bleibt alleine sitzen und tippt eine Nachricht in ihr Handy. Hanna kommt rein, sieht Charlotte und wendet sich gleich wieder ab)*

**Charlotte:**

Hanna?

**Hanna:**

Was?

**Charlotte:**

Hanna, du glaubst doch nicht wirklich ...

**Hanna:**

Was willst du? Meinst du eigentlich, dass ich zu doof bin um zu merken, wie du drauf bist? Dann hast du dich geschnitten.

**Charlotte:**

Aber ich habe doch ...

**Hanna:**

Du hast nix für uns getan, alles nur für dich und diese Tussi.

**Charlotte:**

Das stimmt doch gar nicht!

**Hanna:**

Als ob DU das entscheiden würdest. Stellt sich ja echt die Frage, WER hier ein bisschen doof ist.

*(Hanna geht ab, das Telefon klingelt, Charlotte geht dran)*

**Charlotte:**

Hallo? Lara? Ah gut, dass du zurückrufst, ich bin völlig fertig ... Wieso? Meine Freundinnen reden nicht mehr mit mir. Sie meinen, ich hätte sie verraten ... Wie? Indem ich das Interview mit dir gemacht habe ... Was ich erwartet habe? Wie meinst du das? Ich dachte, wir hätten ausgewogen ... Was meinst du mit Blödsinn und naiv? Ich würde die Bewegung schlecht kennen? ... Du - Shitstorm? Ach du Scheiße ... Willkommen im Club?

*(lässt das Handy sinken)*

Dunkelheit

#### Szene 4

**Küche:**

Anna-Lena sitzt am Küchentisch und kritzelt herum. Marlene kommt rein schaut auf das Gekritzel.

**Marlene:**

Was machst du da?

**Anna-Lena:**

Ich streiche Charlotte aus dem Wochenplan.

**Marlene:**

Wie, du streichst sie?

**Anna-Lena:**

Was gibt es daran nicht zu verstehen, ich streiche sie, wir brauchen sie nicht mehr, wir WOLLEN sie nicht mehr!

**Marlene:**

Du willst sie loswerden?

**Anna-Lena:**

Nach dem, was sie da gebracht hat.

**Marlene:**

Sollten wir nicht noch mal mit ihr reden?

**Anna-Lena:**

... und uns weitere Lügen und Ausreden anhören? Sag mal, checkst du es nicht?

**Marlene:**

Naja, ich denke, jeder verdient doch 'ne zweite Chance.

**Anna-Lena:**

Es gibt Dinge, die sprechen für sich, da braucht es keine Erklärung. Sag' mal, muss ich mir jetzt auch Sorgen um DICH machen?

**Marlene:**

Nee, nee, alles ok, du hast ja recht, klare Sache so was ...

**Anna-Lena:**

*(schaut sie scharf an)*

Außerdem hab' ich 's ihr schon gesagt.

*(Marlene senkt den Blick, wendet sich zum Küchenschrank und räumt auf. Charlotte kommt reingestürmt, wendet sich an Anna-Lena)*

**Charlotte:**

Hast du meine Essenssachen vor meine Tür gestellt?

**Anna-Lena:**

Ja.

**Charlotte:**

Du machst also ernst?

**Anna-Lena:**

Du kapiert es immer noch nicht, oder? Du bist zu weit gegangen, WIR wollen dich hier nicht mehr!

*(Charlotte schaut von Anna-Lena zu Marlene)*

**Charlotte:**

Stimmt das, Marlene?

*(Marlene senkt den Blick. Hanna kommt rein)*

**Charlotte:**

Stimmt das, Hanna?

**Hanna:**

Was?

**Charlotte:**

Dass ihr mich loswerden wollt.

**Hanna:**

Na, klar, wir sind ja nicht blöd.

*(Entgeistert schaut Charlotte auf den Wochenplan auf dem Tisch)*

**Charlotte:**

Du streichst mich also schon raus?

**Anna-Lena:**

So ist es. Für Verräterinnen ist hier kein Platz. ... und dass du eine bist, das wusstest du ja schon selbst.

**Charlotte:**

*(schaut sie scharf an)*

Du hast in meinem Tagebuch gelesen.

**Anna-Lena:**

Wenn du es so rumliegen lässt ...

*(Charlotte schaut von einer zur anderen, Tränen in den Augen)*

**Charlotte:**

Und das denkt ihr also auch?

*(Die zwei anderen antworten nicht, Charlotte läuft weinend raus)*

**Anna-Lena:**

Heulsuse!

*(Marlene räumt weiter auf. Hanna setzt sich an den Tisch)*

**Hanna:**

Barbara hat vorhin angerufen. Sie kommt nachher vorbei.

**Anna-Lena:**

*(hebt beunruhigt den Kopf)*

Hat sie irgendwas gesagt?

**Hanna:**

Nicht viel, nur, dass sie mit dir reden muss.

**Anna-Lena:**

... und weswegen hat sie nicht gesagt?

**Hanna:**

Nee.

**Marlene:**

Sollen wir dich unterstützen?

**Anna-Lena:**

Das krieg ich schon alleine hin.

Dunkelheit

## Szene 5

**Küche:**

Charlotte kommt rein, nimmt sich ein Glas aus dem Schrank und gießt sich den kalten Tee ein, während sie auf ihrem Handy liest. Marlene guckt durch die Tür

**Marlene:**

Charlotte?

**Charlotte:**

Was willst du?

**Marlene:**

Es tut mir echt leid.

**Charlotte:**

Dafür kann ich mir was kaufen! ... Und was tut dir überhaupt leid?

**Marlene:**

Naja, dass Anna-Lena so streng ist.

**Charlotte:**

Versteh ich nicht, du machst doch mit.

**Marlene:**

Na, das hab ich jetzt so auch nicht gewollt.

**Charlotte:**

Aber getan.

**Marlene:**

Das war ja auch ganz schön Scheiße mit deinem Interview.

**Charlotte:**

Was genau war denn so Scheiße? Dass wir manchmal einer Meinung waren und sie nicht DIE Richtige war?

**Marlene:**

Du hältst der echt noch die Stange für ihre Allerweltsstandpunkte, mit denen sie sich bloß Sympathien einkaufen will, bloß nicht anecken! Und was soll das bringen?

**Charlotte:**

Vielleicht, dass man im Gespräch bleibt.

**Marlene:**

Mit solchen Leuten kann man nicht reden!

**Charlotte:**

Kann man nicht, oder darf man nicht?

**Marlene:**

Weißt du was, du drehst einem echt das Wort im Mund rum. Anna-Lena hat recht, du bist total arrogant. Du passt echt nicht zu uns.

**Charlotte:**

Ich hab's kapiert und geh' euch auch nicht mehr lange auf die Nerven. Ich such mir lieber echte Gesprächspartner und nicht so 'nen Kindergarten.

*(Charlotte geht ab. Marlene wirft ihr einen Löffel hinterher. Anna-Lena rempelt Charlotte beim Rausgehen an)*

**Anna-Lena:**

Was ist denn hier los?

**Marlene:**

Diese eingebildete Kuh!